

Wirtschaft macht Schule

Sieben Schulen kooperieren bereits mit dem KIT, Campus Nord

Um künftige Fachkräfte möglichst frühzeitig zu qualifizieren, hat die IHK- Karlsruhe 2008 das Projekt „Wirtschaft macht Schule“ ins Leben gerufen. Die daraus entstandenen Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen sollen bei den Schülern Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge wecken, die Arbeitswelt greifbar machen, die Technikakzeptanz erhöhen und damit die Berufsfindung insgesamt erleichtern.

Im März 2010 hat das KIT, Campus Nord, mit der Realschule Rheinstetten den siebten Kooperationsvertrag mit dem Ziel, die Ausbildung künftiger Fachkräfte aktiv mitgestalten zu können, unterzeichnet. Sechs Lehrer/innen dieser Schule haben bereits ein Praktikum im Bereich der Beruflichen Ausbildung am KIT absolviert.



V.l.n.r.: Konrektor Axel Zerrer, Oberbürgermeister Sebastian Schrempp, Stadt Rheinstetten, Schulleiterin Christa Becker-Binder, Leiter Ausbildung am KIT, Hans-Dieter Riedel, Geschäftsführer der IHK, Alfons Moritz und Schulrätin Dr. Ingeborg Seitz bei der Übergabe der Zertifikate an der Realschule Rheinstetten.

Die weiteren Partnerschulen des KIT, Campus Nord, sind:

Werkrealschule Eggenstein, Realschule Linkenheim, Werkrealschule Linkenheim, Realschule Neureut, Pestalozzi-Schule Stutensee, Turmbergschule Weingarten.